

Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 30. September 2019

Hinweis: Bei diesem Dokument handelt es sich um **Werbematerial** und kein investmentrechtliches Pflichtdokument.

**Sehr geehrte Anlegerinnen,
sehr geehrte Anleger,**

zum 30. September erreichte der ofg Portfolio - Select auf Quartalsbasis mit einem Anteilswert von € 185,94 ein neues Jahreshoch. Das entspricht einem Plus von 8,3% im laufenden Jahr, davon entfallen 0,6% auf das dritte Quartal (Q3). Im bisherigen Verlauf des Monats Oktober setzte sich die erfreuliche Entwicklung mit einem Anstieg des Anteilswertes auf € 190,34 fort. Dies entspricht einem Wertzuwachs von 10,8% seit Jahresbeginn.

Auch der deutsche Aktienmarkt beendete das dritte Quartal mit einem leichten Gewinn (DAX +0,2%). Schwächere Nachrichten zur konjunkturellen Lage wurden durch eine weiter expansive Geldpolitik abgefedert. Der ofg Portfolio - Select wies in den schlechteren Börsenmonaten (Juli, August) wieder die angestrebte deutlich höhere Stabilität im Vergleich zum DAX auf. Im 5-Jahres-Chart ist die wesentlich größere Stabilität des Fonds in Korrekturphasen gegenüber dem Gesamtmarkt gut erkennbar.

Damit ist der ofg Portfolio - Select besonders geeignet für den eher defensiven Aktieninvestor, der die Renditechancen des Aktienmarktes nutzen möchte, ohne aber allzu große Schwankungen aushalten zu müssen. Dafür wird der defensiv ausgerichtete Aktienfondsanleger bereit sein, gerade in starken Aufschwungsphasen des Marktes - wie z.B. im ersten Halbjahr 2019 nach der starken Korrektur im zweiten Halbjahr 2018 - auf einen Teil des Kurspotentials am Gesamtmarkt zu verzichten. Die Schwankungskennzahl des Fonds (Volatilität) liegt bei weniger als der Hälfte des deutschen Aktienindex DAX – und dies bei leicht besserer 5-Jahres-Performance. Das Fonds-Anlageziel "Aktiennahe Renditen mit Mischfonds - ähnlichem Risikoprofil" wurde im betrachteten Zeitraum somit gut erreicht.

5 - Jahres - Wertentwicklung ofg PORTFOLIO - Select und DAX 30.09.2014 bis 30.09.2019



Hinweis: Vergangenheitsbezogene Entwicklungen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Bitte beachten Sie auch die Hinweise am Ende des Dokuments. Quelle der Daten: Bloomberg

Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 30. September 2019

Die Kursentwicklungen der folgenden Unternehmen hatten im dritten Quartal einen deutlichen Einfluss auf die Veränderung des Fonds-Anteilswertes:

RWE AG, Essen – Energieerzeugung

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 7,6%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: +33%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. +1,7%

Der Traditionskonzern profitiert nach dem Verkauf seiner Tochtergesellschaft Innogy an E.ON von der Neupositionierung als international führendes „Green Energy“ - Unternehmen. Die umfangreiche Transaktion mit E.ON wurde von den EU-Behörden im dritten Quartal genehmigt. RWE konzentriert sich zukünftig auf die nachhaltige Erzeugung von Energie und profitiert von steigenden Strompreisen, während E.ON künftig überwiegend planbare Erträge aus dem staatlich regulierten Netzbetrieb erzielt.

PNE AG, Cuxhaven – Entwicklung von Wind- und Solarparks

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 2,8%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: +22%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. 0,9%

PNE hat im dritten Quartal gemeldet, dass es Interesse an einer Übernahme der Aktienmehrheit seitens eines institutionellen Investors gibt. Daraufhin hat der Aktienkurs deutlich angezogen. Im Oktober hat ein großer US-Investor dann ein Übernahmeangebot zu € 4,00 je PNE-Aktie abgegeben. Die Aktie notiert seitdem bei etwa € 4,00. Im Vergleich zum Einstandskurs des Aktienbestandes in unserem Fonds beträgt der Kursgewinn etwa 80 Prozent.

HBM Healthcare AG, Zug, Schweiz – Holdinggesellschaft für Biotech-Beteiligungen

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 4,5%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: 9,1%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. 0,5%

Die Aktie von HBM konnte sich im letzten Quartal wieder gut entwickeln. Dies ist insbesondere deshalb bemerkenswert, weil der internationale Referenzindex für Biotechaktien, der Nasdaq Biotechnology Index, im gleichen Zeitraum nachgab. Gründe für die Outperformance von HBM sind die hohe Qualität des Portfoliomanagements und die erheblichen stillen Reserven im bislang noch nicht börsennotierten Teil des HBM-Portfolios. HBM Healthcare versteht es, unter anderem im Vorfeld von Börsengängen lukrative Beteiligungen einzugehen, die zu einer erheblichen Werterhöhung der Gesellschaft beitragen.

Deutsche Forfait AG, München – Außenhandelsfinanzierung

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 0,6%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: >100%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. 0,4%

Der deutliche Kurssprung der Aktien im dritten Quartal basiert auf einer Anhebung der Gewinnprognose der kleinen Gesellschaft auf mindestens EUR 2 Mio für das laufende Geschäftsjahr. Zudem wurde bekannt, dass der Vorstandschef ein Übernahmeangebot für Aktien der Gesellschaft prüft. Bei den Aktien der Deutsche Forfait stehen außergewöhnlich hohe Chan-

Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 30. September 2019

cen ebensolchen Risiken gegenüber. Der Aktienbestand in Höhe von 0,6% des Fondsvermögens ist deshalb dem kleinen Hochrisiko-Segment des Fonds zugeordnet, das insgesamt bei ca. 5% des Fondsvermögens liegt.

K+S AG, Kassel – Produktion von Naturdünger (Kali) und Salzabbau

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 2,7%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: -23%,
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. -0,8%

Die internationale Düngemittelbranche hat im dritten Geschäftsquartal mit Produktionskürzungen auf eine rückläufige Nachfrage reagiert. Unter den Produktionskürzungen leidet der aktuelle Gewinnausblick von K+S. Zusätzlich verläuft der Start der neuen K+S-Kali-Mine in Kanada aufgrund technischer Schwierigkeiten noch immer unter den Erwartungen. Auf der anderen Seite ist der Aktienkurs von K+S auf einem langjährigen Tiefststand angekommen. Im Jahr 2015 hatte das K+S-Management mit Unterstützung aus der Politik ein Übernahmeangebot zu € 41 je Aktie mit Hinweis auf den langfristig angeblich deutlich höheren Unternehmenswert verhindert. Nach dem seither eingetretenen enormen Niedergang des Kurses notiert die Aktie lediglich zur Hälfte des ausgewiesenen Eigenkapitals und bietet aufgrund ihrer niedrigen Bewertung ein attraktives Kurspotential. Risiken bestehen in der hohen Verschuldung der Gesellschaft und in der hohen Abhängigkeit der Unternehmensgewinne von einem einzelnen Rohstoffpreis (Kali).

Drägerwerk AG, Lübeck – Medizintechnische Geräte und Sicherheitstechnik

- Genußscheinbestand im Fondsportfolio: 2,7%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: -22%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. -0,7%

Endlich gibt es von Drägerwerk einmal wieder bessere Nachrichten – wenn auch erst nach Ablauf des dritten Quartals: Mit einer positiven Meldung zur Umsatzentwicklung konnte Drägerwerk im Oktober den negativen Kurstrend verlassen. Angesichts des weiterhin niedrigen Kursniveaus der Genußscheine (der tatsächliche fundamentale Wert liegt beim Zehnfachen der Vorzugsaktien) bestehen langfristig erhebliche Kurschancen, insbesondere dann, wenn endlich einmal wieder auskömmliche Gewinnmargen erzielt werden. Die Gesellschaft verfügt über eine starke Bilanz und ist damit in der Lage, strukturelle Verbesserungen umsetzen. Drägerwerk hat zuletzt in Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat ein strafferes Kostenmanagement angekündigt, welches zu einer Margenerholung führen sollte.

Ceconomy AG, Düsseldorf – Handel mit Unterhaltungselektronik

- Aktienbestand im Fondsportfolio: 5%
- Kursentwicklung im dritten Quartal: -9%
- Beitrag zum Fondsergebnis im dritten Quartal: ca. -0,4%

Die Situation bei Ceconomy bleibt weiter spannend. Nachdem im August noch über einen Verkauf des operativen Geschäfts (MediaMarkt und Saturn-Elektronikmärkte) an einen Private-Equity-Investor spekuliert wurde, kam es zu Beginn des vierten Quartals zu einem Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden. Die quartalsweise veröffentlichten Geschäftszahlen der Elektronikmärkte sind ordentlich und bieten bei einer Verbesserung der Unternehmensprozesse mittelfristig hinreichend Raum für deutlich höhere Börsenbewertungen der Gesellschaft.

Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 30. September 2019

Kauf und Verkauf von Aktienbeständen im ofg Portfolio - Select im dritten Quartal

Der Fonds hat im dritten Quartal einige Aktienbestände zu niedrigen Kursen aufgestockt. Dies betrifft die Positionen im Garten- und Elektrogerätehersteller Einhell AG, im Rohstoffkonzern K+S AG, im IT-Spezialisten Allgeier AG, in der Deutsche Bank AG und der Deutsche Forfait AG (letztere erfreulicherweise vor dem erwähnten Kursaufschwung).

Verkauft wurde im dritten Quartal der Aktienbestand des Internet-Plattformbetreibers 11880 Solutions AG. Dies erfolgte im Rahmen eines Übernahmeangebots für die Aktien der Gesellschaft durch einen industriellen Investor und führte im ofg Portfolio - Select zu einem Gewinn von ca. 70% auf den Einstandspreis.

Beim Computerspiel-Entwickler Catalis SE bahnte sich im dritten Quartal ein öffentliches Übernahmeangebot für die Aktien der Gesellschaft durch einen Private-Equity-Fonds an, das dann im Oktober auch durchgeführt wurde. Der Übernahmepreis für die Aktien beträgt mehr als das Doppelte des früheren Börsenkurses der Catalis-Aktien aus dem Jahr 2018 und zeigt, welche Chancen das Festhalten an wenig bzw. nicht liquiden Positionen bieten kann.

Ausblick

Die Liquiditätsquote des Fonds hat sich im dritten Quartal von 21,6% auf 19,5% leicht reduziert und nachfolgend im Oktober durch den Verkauf der Catalis-Aktien wieder erhöht.

Wir sind davon überzeugt, dass die im ofg Portfolio - Select gehaltenen Firmenanteile für den langfristig denkenden Aktienanleger ein gutes Chance-/ Risikoverhältnis bieten. Der Start in das vierte Geschäftsquartal 2019 ist mit einem Wertzuwachs von 2,4% per 25. Oktober gut verlaufen.

Für einen graphischen Überblick über die breite Fondspositionierung finden Sie anbei eine Karte mit den größten 20 Investments des ofg Portfolio-Select zum 30.09.2019.

Wir danken Ihnen bestens für Ihr Vertrauen.

**Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select
zum 30. September 2019**

Die größten 20 Unternehmensbeteiligungen im ofg Portfolio-Select



Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select zum 30. September 2019

Allgemeine Fondsbeschreibung:

Der ofg PORTFOLIO - Select investiert nach dem Value-Investmentstil in unterbewertete Unternehmen und solche, die sich in Spezialsituationen befinden. Im Fokus der Anlageüberlegungen steht dabei der Anteilsbesitz an einem einzelnen Unternehmen, nicht die kurzfristige Spekulation auf steigende oder fallende Aktienmärkte. Für den Fonds werden unterschätzte und unterbewertete Unternehmen ausgewählt, für die mittels fundamentaler Aktienanalyse ein höherer Unternehmenswert ermittelt wurde. Der Aktienbestand an einem Unternehmen wird verkauft, wenn die Börsenbewertung nicht mehr überdurchschnittlich günstig ist.

Die Aktienbestände des Fonds lassen sich den folgenden **Anlagesegmenten** zuordnen:

- **Substanzwerte / Beteiligungsgesellschaften** („Deep Value“)
- **attraktive Geschäftsmodelle mit niedrigen Bewertungen**
- **Spezialsituationen** („Events“)
- **Turnarounds / Hochrisikokapital** ("Venture Capital")

Wichtige Hinweise:

Die in diesem Dokument gegebenen Aussagen dienen lediglich allgemeinen Informationszwecken. Sie ersetzen weder eigene Marktrecherchen noch sonstige rechtliche, steuerliche oder finanzielle Informationen oder Beratungen. Dieses Dokument enthält nicht alle für wirtschaftlich bedeutende Entscheidungen wesentlichen Angaben und kann von Informationen und Einschätzungen anderer Quellen/Marktteilnehmer abweichen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Dieses Dokument und die hierin getroffenen Aussagen stellen weder eine Aufforderung noch ein Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder eine individuelle Anlageberatung dar. Es handelt sich bei diesem Dokument um eine Werbemitteilung. Es handelt sich nicht um ein investmentrechtliches Pflichtdokument, welches allen gesetzlichen Anforderungen an solche Dokumente genügt.

Sofern nicht anders angegeben, entsprechen alle dargestellten Wertentwicklungen der Bruttowertentwicklung. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt bereits alle auf Fondsebene anfallenden Kosten und geht von einer Wiederanlage eventueller Ausschüttungen aus. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach BVI-Methode, d.h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Bei einem Anlagebetrag von 1.000 EUR über eine typische Anlageperiode von 5 Jahren würde sich das Anlageergebnis für den Anleger maximal wie folgt mindern: Am ersten Tag der Anlage durch den Ausgabeaufschlag in Höhe von 50 EUR (5%), sowie jährlich durch anfallende Depotkosten. Über den „Wertentwicklungsrechner“ auf der Detailansicht des Fonds unter www.axxion.lu können Sie sich Ihre individuelle Wertentwicklung unter Berücksichtigung aller Kosten berechnen lassen.

Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die gesetzlich vorgeschriebenen Verkaufsunterlagen (Verkaufsprospekt, KIID, Halbjahres- und Jahresbericht). Diesen Dokumenten sind die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zum Fonds zu entnehmen. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form in deutscher Sprache kostenlos bei der Axxion S.A., 15, rue de Flaxweiler, L-6776 Grevenmacher erhältlich.

**Investorenbrief ofg PORTFOLIO - Select
zum 30. September 2019**

Bitte beachten Sie: Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Investmentfonds unterliegen marktbedingten Kursschwankungen, die zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals, führen können. Investoren erhalten möglicherweise nicht ihren ursprünglich investierten Betrag zurück. Es wird hierzu ausdrücklich auf die Risikohinweise des ausführlichen Verkaufsprospektes verwiesen.

Diese in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind für die Axxion S.A. und die FPS Vermögensverwaltung GmbH urheberrechtlich geschützt. Sie darf ohne vorherige Einwilligung der FPS, Rohrbacher Straße 8, 69115 Heidelberg weder reproduziert, weitergegeben noch veröffentlicht werden.